

Pelkum: Viel Geld für Schulen und Straßen

8,3 Millionen Euro an neuen Investitionen: „Das ist eine wirklich sehr gute Nachricht für unseren Stadtbezirk Pelkum“, freuen sich CDU-Fraktionsvorsitzender Anton Harling und stellvertretender Bezirksvorsteher Heinz-Friedrich Schäfer, „damit erzielen wir in den beiden nächsten Jahren zahlreiche positive Entwicklungen.“

Zu den größten Investitionen gehört die Erweiterung der Kita Blauland am Friedrich-Ebert-Park. Hierfür stehen im Doppelhaushalt 2019/20 mehr als 1,6 Millionen Euro zur Verfügung. „Gutes Geld für unsere Kinder“, befindet Harling. Ebenso gutes Geld werde in die Schulen investiert: eine gute Million Euro in die Fassadensanierung des Märkischen Gymnasiums, 180 000 Euro in die Sporthalle der Alfred-Delp-Schule II und mehr als 1,1 Millionen in die Selmigerheideschule.

Weitere 360 000 Euro gehen in die Geistschule. „Endlich kann der Schulhof saniert werden“, zeigt sich der CDU-Fraktionsvorsitzende zufrieden und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Ich denke, dass dies die ersten Früchte des Obstbaumes sind, den wir als CDU im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Schülern an der Geistschule gepflanzt haben.“

„Respektabler Katalog“

Bei den Verkehrswegen sieht die CDU einen „respektablen Katalog“ an Tiefbaumaßnahmen. „Da kommen immerhin knapp drei Millionen Euro zusammen“, bilanziert Anton Harling. Auf der Projektliste stehen unter anderem die Fertigstellung der Östingstraße nach einer Bauzeit von vier Jahren, die Kreisverkehre Günterstraße/Östingstraße und Lohausenholzstraße/Albert-Spieker-Weg, die Fahrbahn-Erneue-



rung an der Fangstraße, der Ausbau der Straßen „Ander Spierkuhle“ und „Auf der Geist“ sowie die Beseitigung des Bahnübergangs Selmigerheide.

Auch ein anderer Punkt sei, so

der Fraktionsvorsitzende, wichtig: die Straßenbeleuchtung als Sicherheitsgewinn für die Bürgerinnen und Bürger. Deshalb habe die CDU auch die Aufnahme des Albert-Spieker-Wegs bis zum Sportplatz TuS Lohausenholz beantragt, für die jetzt 58 000 Euro zur Verfügung stehen. Gerade dieser



Engagieren sich erfolgreich für den Stadtbezirk Pelkum: CDU-Fraktionsvorsitzender Anton Harling und stellvertretender Bezirksvorsteher Heinz-Friedrich Schäfer



Weg werde von vielen Kindern und Jugendlichen in den Abendstunden benutzt.

Bei den Bürgergesprächen sei zudem immer wieder der Wunsch geäußert worden,

auch den Fuß- und Radweg vom Gallberg zur Martinstraße und weiter Richtung Hochzeitswald zu beleuchten. „Das ist“, betont Anton Harling, „auch ein Anliegen der CDU. Falls künftig Haushaltsmittel frei werden, werden wir uns aktiv um die Umsetzung bemühen.“



Mehr Bauland und schnelles Internet

Im Stadtbezirk Pelkum sollen möglichst viele Träume von den eigenen vier Wänden wahr werden. „Wir wollen Wohnquartiere mit bezahlbaren und guten Grundstücken schaffen“, ist das Ziel der CDU.

Nach den Worten des Fraktionsvorsitzenden Anton Harling gibt es neue Möglichkeiten für Bauherren: „Aufgrund unserer Initiative ist es gelungen, im ersten Schritt für den Bereich des ehemaligen Gesundheitshauses Planungsrecht zu schaffen, sodass in Kürze der Baustart erfolgen kann.“ Die CDU werde ihre erfolgreiche Aktion „Mehr Bauland – attraktives Wohnen“ fortsetzen.

Große Bedeutung habe auch der Breitbandausbau für schnelles Internet. „Gerade in den Bereichen Weetfeld, Wiescherhöfen und Teilen von Lohausenholz und Geist besteht dringender Handlungsbedarf.“ Deshalb sei es erfreulich, so Harling, dass hierfür für mehr als 25 Millionen im Stadtgebiet investiert würden.

Es geht voran in Pelkum

Die wichtigsten Investitionen in den Jahren 2019/20

	Projekt	Summe
Albert-Spieker-Weg	Beleuchtung	58.000 Euro
Radweg Zum Wiescherbach / Martinstraße	Beleuchtung	96.000 Euro
Kita Blauland	Erweiterung	1.610.000 Euro
Märkisches Gymnasium	Sanierung Fassade	1.050.000 Euro
Alfred-Delp-Schule II	Fassade Sporthalle	180.000 Euro
Geistschule	Sanierung Schulhof	360.000 Euro
Spielplätze Hammer Westen	Sanierung	480.000 Euro
Selmigerheideschule	Dächer Sporthalle	1.125.000 Euro
Feuerwehr Pelkum	Absauganlage	12.000 Euro
Feuerwehr Wiescherhöfen	Absauganlage	48.000 Euro
Selbachpark	Aufwertung	270.000 Euro
Fangstraße	Fahrbahnerneuerung	510.000 Euro
Hans-Sachs-Straße	Erneuerung	650.000 Euro
Inlogparc	Ausgleich + Ersatz	40.000 Euro
An der Spierkuhle	Straßenausbau	285.000 Euro
Auf der Geist	Straßenausbau	250.000 Euro
Günterstraße/Östingstraße	Kreisverkehr	280.000 Euro
Lohausenholzstraße/Albert-Spieker-Weg	Kreisverkehr	173.000 Euro
Östingstraße	Fertigstellung	600.000 Euro
Beseitigung Bahnübergang Selmigerheide	Planungskosten	110.000 Euro
B63n/K35n-Anbindung	Planungskosten	100.000 Euro

Absolutes Rekord-Niveau: 238 Millionen

Die städtischen Investitionen erreichen in den beiden nächsten Jahren ein absolutes Rekordniveau. „Wir kommen als Konzern Stadt Hamm auf insgesamt 238 Millionen Euro“, bilanziert Kämmerer Markus Kreuz, „das ist eine sehr erfreuliche Nachricht für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das ist ein großer Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität, wie wir ihn bisher noch nicht hatten.“

Mehr als 94 Millionen Euro steuern allein die städtischen Tochterunternehmen bei.

Gut 65 Millionen Euro geben die Stadtwerke Hamm für Investitionen aus. Schwerpunkt neben dem Energiesektor ist die sichere Trinkwasserversorgung aus dem Wasserwerk Warmen. Die HGB investiert knapp 22 Millionen Euro in mehrere Projekte:

so in die Fertigstellung des zweiten Teilabschnitts Stadttor Ost an der Lippestraße (41 Wohnungen), in den Neubau Peter-Röttgen-Platz (31 Wohnungen) und in die Kitas Eschenallee und Großer Sandweg. Rund 6,9 Millionen Euro nimmt die Wirtschaftsförderung Hamm insbesondere für die beiden Gewerbequartiere Hohefeld und weitere Grundstücksankäufe in die Hand.

Mit Riesenschritten in die Zukunft

Der Haushalt 2019/20 bietet der Stadt Hamm glänzende Perspektiven: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon nehmen im Doppelinterview Stellung zu den Schwerpunkten.

Stadtgespräch: Der städtische Haushalt für die Jahre 2019 und 2020 sieht Rekordinvestitionen vor. Wie ist das für eine Kommune im Stärkungspakt möglich?

Hunsteger-Petermann: Durch eisernes Sparen und viel Kreativität. Ohne die Stadtentwicklungsgesellschaft wären viele Projekte nicht möglich. Ganz klar: Unsere Initiativen im Hammer Westen sind dafür ebenso ein Beispiel wie der Bau des neuen Wassersportzentrums oder die Neugestaltung des Tierparks. Hinzu kommen – so ehrlich muss man an dieser Stelle sein – die Förderprojekte von Bund und Land. Das Projekt „Gute Schule“ schlägt sich in diesen Investitionen ebenso deutlich nieder wie die Investitionen in den Breitbandausbau.

Salomon: Einerseits stimmt das. Im Gegenzug lasten uns Land und Bund aber zahlreiche Maßnahmen auf, die an keiner Stelle gegenfinanziert sind, vor allem im Sozialbereich. Allein die Betriebskosten für unsere Kindergärten haben sich in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt. Auch der Ausbau der Ganztagsbetreuung stellt uns als Stadt vor enorme Herausforderungen – zumal der Bedarf in Zukunft weiter steigen wird. Auch das ist vom Grundsatz her keine kommunale Aufgabe. Die Reihe ließe sich um zahlreiche Beispiele ergänzen.

Stadtgespräch: Innovationszentrum, Erlebensraum Lippeaue, Tierpark, Creativ.Quartier, Kanal-kante: Täuscht der Eindruck, dass sich in den kommenden Jahren so viel bewegt wie nie zuvor?

Hunsteger-Petermann: Fakt ist, dass sich eine ganze Menge tut – und dass jedes Projekt unsere Stadt ein großes Stück nach vorne bringen wird. Zu dieser Aufzählung kommt ja auch



So wird er aussehen: der neue Eingangsbereich des Tierparks

noch das neue Stadtteilzentrum in Hamm-Westen hinzu. Man darf aber nicht nur auf die Großprojekte schauen: Mindestens genauso wichtig ist es, was in Schulen und Kindergärten passiert, um unsere Kinder bestmöglich zu fördern. Wichtig ist es, dass es uns insbesondere über die „Wohnbau-Initiative“ gelingt, junge Familien in Hamm zu halten. Wichtig ist außerdem, dass Hamm den Menschen bis ins hohe Alter eine gute Heimat ist ...

Salomon: ... und dafür ist Sicherheit eine wichtige Voraussetzung. Gerade im Bahnhofsquartier haben wir in den vergangenen Monaten eine Menge erreicht: Die enge Zusammenarbeit von Stadt und Polizei trägt ebenso Früchte wie die präventiven Maßnahmen, um Jugendkriminalität im Keim zu ersticken. Auch durch das neue Lichtkonzept und den Abriss des ehemaligen „Kipp'n in“-Gebäudes steigt die soziale Kontrolle.



Haben für Hamm viel vor: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon

Die höchsten Investitionen ...

37,9

Mio. Euro

Schulen

In insgesamt 15 Schulen investiert die Stadt Hamm in den beiden nächsten Jahren. Schwerpunkte sind die Optimierung der Offenen Ganztagschule an sechs Grundschulen, der Ausbau der Arnold-Freymuth-Schule zur Gesamtschule und Sanierungsmaßnahmen an acht Schulen.

25,2

Mio. Euro

Digitalisierung

Schnelles Internet in allen Stadtgebieten ist das Ziel des Breitbandausbaus mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 200 Megabit pro Sekunde – sowohl im Down- als auch im Upstream. Zweites Ziel ist die fortschreitende Digitalisierung der Stadtverwaltung.

23,1

Mio. Euro

Kitas

In den nächsten zwei Jahren entstehen neun neue Kitas mit zusammen 33 Gruppen – errichtet von der Stadt, der HGB, der SEG und anderen Bauherren. In Hamm gibt es zurzeit 92 Kitas mit rund 5.600 Plätzen für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung.

12

Mio. Euro

Tierpark

Der Tierpark wird noch attraktiver: Schwerpunkte sind artgerechte Gehege, Erneuerung der Spielangebote, eine Indoor-Spielhalle und die Verlegung des Eingangsbereichs. Die Gesamtinvestition in den nächsten vier Jahren: 12 Mio. Euro, im Rahmen des Haushalts 2019/20 ca. 4,7 Mio. Euro.

8,3

Mio. Euro

Straßen

Für bessere Verkehrswege in Hamm stehen im Doppelhaushalt 2019/20 wieder Millionenbeträge bereit. Das Umbau- und Ausbau-Programm umfasst zehn Projekte – so zum Beispiel an der Hammer Straße, der Hüserstraße, der Östingstraße, der Fangstraße sowie der Kanalbrücke Lippestraße.

6,4

Mio. Euro

Hamm ans Wasser

Zwei Masterpläne bringen Hamm ans Wasser: der „Erlebensraum Lippeaue“ (Natur, Freizeit und Erholung auf einer Fläche von 195 Hektar, erster Spatenstich war am 18. Dezember) und die „Kanalkante“ (erstes Projekt ist das neue Wassersportzentrum, Baustart Mitte 2019).

... und die niedrigsten Gebühren



Stand: Dezember 2018

Impressum:

Stadtgespräch

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

E-Mail: info@cdu-hamm.de
www.cdu-fraktion.de

Redaktion:

Michael Pricking
Tel. 02381 - 173191

© 2018 Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Genehmigung zur anderweitigen Nutzung ist durch den Herausgeber einzuholen.